



Ausgabe: 1/2017  
März bis Mai

Evangelisch-Lutherische  
Gemeinde Heilig-Geist



# Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,  
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,  
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:	
Gesichter: Petra Gesell	5
Pfarramt: neue Öffnungszeiten	6
500 Jahre Reformation	8-11
Ostermontag: Baumeinweihung	20
Neues Sofa im Jugendraum	25

Liebe Lesein, lieber Leser, haben Sie schon einmal einen Baum gepflanzt? Wenn ja, dann wissen Sie, dass das ein ordentliches Stück Arbeit ist, und dass man danach auch noch eine ganze Menge Geduld braucht. Es kann Jahre dauern, bis ein Baum so groß wird, dass er das erste Mal Früchte bringt. Und wissen kann man es ja auch nicht, ob das wirklich der Fall sein wird. Schließlich gibt es Bäume, die nie richtig tragen, die schon vorher eingehen oder die der Wurm befällt.

Einer, der einen Baum pflanzt, setzt sich einer ungewissen Zukunft aus, er ist ein Hoffender. Das Entscheidende können wir ja selber nicht erreichen: Dass ein Baum anwächst, dass er gedeiht und schließlich Früchte bringt. Man kann beim Anpflanzen nicht wissen, ob diese Arbeit sich jemals auszahlt und ob man selber einmal etwas davon haben wird.

**A**uch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.

Dieser weithin bekannte Ausspruch wird Martin Luther zugeschrieben. Seit mehreren Jahren ist zur Vorbereitung auf das Jubiläum 500 Jahre Reformation der sogenannte »Luthergarten« in Wittenberg entstanden. Dort wurden 500 Bäume gepflanzt für 500 Jahre



Reformation. Einen dieser Bäume, den mit der Nummer 238, hat die Evangelische Gemeinde Heilig-Geist gestiftet. Er soll ein Zeichen geben, dass auch unsere Gemeinde sich dieser zuversichtlichen Haltung anschließt, die Martin Luther vorgelebt hat.

Wir können heute zum Glück ohne die

Höllengänge leben, unter denen die Menschen des Mittelalters litten. Aber auch kurze Zeit beschleicht manchen die Angst. Infrastrukturmaßnahmen wie der geplante Brennerzulauf erschrecken die Menschen in unserer Nachbarschaft, politische Entwicklungen wie die Wahl des neuen Präsidenten in den USA wecken Befürchtungen um den Fortbestand unserer Welt.

Einen Baum pflanzen, das ist deshalb auch 500 Jahre nach Beginn der Reformation eine konkrete Handlung und ein starkes Zeichen. Im Wachsen eines Baumes nämlich erkennen wir nicht zu allererst unser eigenes menschliches Vermögen, sondern Gottes schöpferische Kraft. Sich dieser Macht anzuvertrauen und ihr die Zukunft dieser Welt in die Hand zu legen, das veranschaulicht unseren Glauben.

Gute Zuversicht und ermutigende Entdeckungen wünsche ich Ihnen in diesem Jahr des Reformationsjubiläums.

*Ihr Pfarrer Reinhold Seibel*

## Wir sind die Zukunft! – Jugendhilfe der Diakonie

Junge Menschen, die keine Ausbildung oder Arbeit haben, die sozial benachteiligt, gesellschaftlich ausgegrenzt sind, bekommen Unterstützung durch die berufsbezogene Jugendhilfe. Mit dem Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 27. März bis 2. April 2017 bittet die Diakonie um Ihre Unterstützung.

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit



*Liebes Gemeindemitglied,  
wir geben auch in diesem Jahr die  
Spendenbitte des Diakonischen  
Werkes an Sie weiter und hoffen auf  
Ihr Engagement. Sie finden in diesem  
Gemeindebrief ein Überweisungs-  
formular beigelegt. Wenn Sie eine  
Spende geben möchten, dann über-  
weisen Sie diese bitte mit dem For-  
mular auf unser Spendenkonto.  
Mit herzlichem Dank im Namen  
unserer ganzen Gemeinde  
Ihr Pfarrer Reinhold Seibel*

bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank! Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie

- ▶ beim Diakonischen Werk Bayern,
- ▶ im Internet unter:  
[www.hilf-uns-helfen.de](http://www.hilf-uns-helfen.de)
- ▶ oder beim Diakonischen Werk Rosenheim

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit diese jungen Menschen unterstützt werden.

## Pfarramtssektretärin Marlies Birkel verabschiedet

Seit 1. Oktober 1994, also seit mehr als 22 Jahren, war Marlies Birkel als Sekretärin im Pfarramt in Haidholzen tätig. Mit großer Zuverlässigkeit sorgte sie über all die Jahre dafür, dass während der Öffnungszeiten das Pfarramt durch sie als Ansprechperson besetzt war und für jedes Anliegen ein offenes Ohr gefunden wurde.

Am 2. Adventssonntag, dem 4. Dezember, wurde Marlies Birkel nun im Rahmen des Gottesdienstes vom Kirchenvorstand feierlich verabschiedet. Für alle Beteiligten war dies ein besonderer Moment, denn nach so vielen

Jahren der Mitarbeit ist viel Vertrauen und gegenseitige Hochachtung entstanden.

Beim anschließenden Kirchenkaffee musste sich Frau Birkel den Fragen eines Quiz stellen. Wie bei dem früheren Fernsequiz „Dingsda“ gab es Begriffe aus dem Alltag zu erraten. Für Frau Birkel waren es freilich solche aus dem Pfarramt. Sie wurden von Mitgliedern des Kirchenvorstandes verbal lustig verpackt.

Als Abschiedsgeschenk erhielt Frau Birkel für ihren Garten ein wunderschönes Vogelhäuschen. Wenn künftig die Besucher schon nicht mehr zu ihr ins Pfarrbüro kommen werden, so doch auf jeden Fall kleine bunt gefiederte Gäste, die ihr ein wenig Abwechslung bringen werden.



Was ist ein Mewis? \* - Mitglieder aus dem Kirchenvorstand erklärten spielerisch Begriffe aus dem Alltag des Pfarramtes. (\* Mewis = Computerprogramm für die Verwaltung von Gemeindegliederdaten)

## Das neue Gesicht im Pfarramt: Sekretärin Petra Gesell

Petra Gesell, seit 1. Januar neu als Sekretärin im Pfarramt tätig, stellt sich vor.

Grüß Gott alle miteinander, ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Ich bin die Nachfolgerin von Marlies Birkel, die Ende letzten Jahres in Rente ging. Schon in den vergangenen Monaten wies mich Frau Birkel in das Arbeitsgebiet ein und erleichterte mir so den Anfang sehr. Ein herzliches Dankeschön, liebe Frau Birkel, für Ihre Geduld und umfassende Einarbeitung.

Zu meiner Person: Ich wurde in Traunstein geboren und bin in Ruhpolding aufgewachsen. Wegen meines Mannes Michael zog ich vor 17 Jahren nach Stephanskirchen. Wir haben zwei Kinder. Unsere Tochter Jennifer ist 14 Jahre alt und besucht gerade den Konfirmandenkurs. Unser Sohn Tobias ist 12 Jahre alt. Für die Heilig-Geist Kirchengemeinde war ich schon 6 Jahre lang ehrenamtlich als Spielgruppenleiterin und anschließend noch 4 Jahre als Mitarbeiterin bei diversen Kinderbibelwochen tätig. Vor 10 Jahren konvertierte ich vom katholischen zum evangelischen Glauben, da ich mich in der Gemeinde sehr wohlfühle.

Was meinen beruflichen Werdegang betrifft, so habe ich über 24 Jahre Erfahrung im Bereich der Bürotätigkeit, sei es im Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Personalwesen oder der Büroleitung. Als gelernte Verwaltungsangestellte sind mir auch Verwaltungsabläufe, wie sie im Pfarrbüro bestehen, bestens vertraut.

Manch einer kennt mich aus der Mittagsbetreuung der Grundschule Schloßberg, bei der ich bis Dezember im Freizeitbereich arbeitete. Da mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt, wird man mich dort auch in Zukunft noch stundenweise antreffen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Nordic Walken, tanze Zumba oder lese viel und gerne. Außerdem haben es mir alternative Heilmethoden angetan, weshalb ich vor 6 Jahren die Prüfung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Erfolg absolvierte.

Jetzt haben Sie einen kleinen Einblick in mein Leben erhalten. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf die Zukunft im Pfarrbüro und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bzw. auf das Kennenlernen. Herzliche Grüße

*Petra Gesell*

## Neue Öffnungszeiten im Pfarramt in Haidholzen

Beginnend mit dem Monat März 2017 öffnet das Evangelische Pfarramt in der Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a in Haidholzen zu neuen Tageszeiten. Wir hoffen, dass wir damit den Menschen entgegen kommen, die persönlich im Pfarramt etwas erledigen möchten, dazu aber erst nach Feierabend Zeit finden.

Neue Bürozeit: Dienstag bis Freitag  
von 9:00 bis 12:00 Uhr und  
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Neue Sekretärin: Petra Gesell

## Schafkopfabende



Wussten Sie schon, dass **SCHAFKOPFEN** offiziell nicht als Glücksspiel gilt? Als Glücksspiele gelten nur die Kartenspiele, bei denen nicht alle Karten ausgeteilt werden. Und tatsächlich, beim Schafkopfen ist u.a. ganz entscheidend, dass die Spieler ihre Punkte mitzählen und pro Spiel im Kopf behalten, welche Trümpfe noch im Spiel sind.

## Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Mittwoch, 21. März 2017  
um 19:30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 27. April 2017  
um 19:30 Uhr
- ▶ Dienstag, 17. Mai 2017  
um 19:30 Uhr
- ▶ Dienstag, 27. Juni 2017  
um 19:30 Uhr
- ▶ Dienstag, 19. Juli 2017  
um 19:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal in Haidholzen.

Gäste sind bei den Sitzungen herzlich willkommen. Sie haben jedoch kein Rederecht, sondern sind gebeten zuzuhören.

Seit nun schon gut zwei Jahren trifft sich der Offene Schafkopfkreis jeden zweiten Freitag im Monat von 19:00 bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal. Alle Spiellevel sind vertreten Anfänger, Profis, Glückspilze...

Wenn Sie sich für's neue Jahr vorgenommen haben, etwas Neues auszuprobieren oder einfach Lust haben, Schafkopfen zu lernen oder einfach öfter zu spielen, dann kommen Sie doch vorbei.

Die nächsten Termine sind: 10. März, 7. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli und 11. August; Leitung: Peter Reissinger (Tel. 08036-9088321)

## Kirchgeld 2017 – Ihre Unterstützung am Ort

Zum Jahreswechsel wird in vielen Familien „Diner for one“ geschaut. Eine wesentliche Aussage in diesem Sketch lautet: „the same procedure as every year“. Übersetzt bedeutet es „der gleiche Ablauf wie jedes Jahr“. Derartiges werden Sie vielleicht auch in den kommenden Wochen denken, wenn Sie das Kirchgeldschreiben Ihrer Kirchengemeinde erhalten. Es wäre schön, wenn Sie unsere Bitte um Kirchgeld wie Miss Sophie mit einem freundlichen Lächeln entgegennehmen könnten und mit der Zahlung Ihres Kirchgeldes wieder einen wichtigen Beitrag für Ihre Kirchengemeinde am Ort leisten.

Die Wirkung in meiner Kirchengemeinde, also bei mir am Ort, ist der Grund, warum es mir persönlich immer leicht fällt, mein Kirchgeld zu zahlen. Die Vielfalt der Aktivitäten für die unterschiedlichsten Gruppen und Kreise, der Blumenschmuck und die Raumpflege in der Kirche, die vielfältigen Angebote der Kirchenmusik und natürlich auch die notwendigen Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen an der Bausubstanz sind Beispiele dafür, wie dieses Geld von meiner Kirchengemeinde eingesetzt wird.

Hier in Bayern gibt es ja die besondere Regelung, dass der Kirchensteuerersatz auf das Einkommen nur 8% beträgt (anstelle von 9% in den anderen Landeskirchen). Die Aussage: „Mir wird doch schon Kirchensteuer von meinem Lohn abgezogen, warum soll ich denn jetzt auch noch Kirchgeld zahlen.“ trifft

deshalb den Sachverhalt nicht. Ihre Kirchgeldzahlung ist ein Ausdruck von Solidarität und Steuergerechtigkeit, um die ich Sie herzlich bitte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn bei Ihnen die Überweisung des Kirchgeldes mit dem Gedanken „the same procedure as every year“ verknüpft würde und Sie sich an dem erfreuen, was jedes Jahr wieder in ihrer Kirchengemeinde daraus gemacht wird. Mit herzlichen Grüßen

*Dekanin Hanna Wirth*

Ende März erhalten Sie von uns das Kirchgeldschreiben für 2017. Für die großzügige Unterstützung durch das Kirchgeld im Jahr 2016 sagen wir Ihnen, den Kirchgeldzahlern, unser sehr herzliches Dankeschön.

Das Kirchgeld 2017 werden wir für unsere eigene Gemeinde verwenden. Immer neue Aufgaben und Projekte erfordern nicht nur geistige Kraft und die Bereitschaft sich einzusetzen, sondern auch Geld. Besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren fordert uns heraus, auch der Unterhalt der Heilig-Geist-Kirche und der Gemeinderäume.

Gerne kommen wir mit Ihnen über das Kirchgeld ins Gespräch und geben Ihnen noch weitere Informationen darüber (Telefon: 08036-7100).

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des Kirchenvorstandes

*Pfarrer Reinhold Seibel*

## Filmreihe am Sonntag Abend: »Der Luther-Code«

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Gedenken 500 Jahre Reformation lädt die Heilig-Geist-Gemeinde ein zu der Filmreihe »Der Luther-Code«. Jeweils am 3. Sonntag des Monats abends um 19:00 Uhr treffen wir uns im Gemeindegemach in Haidholzen und sehen uns gemeinsam einen der sechs Filme an. Folgende Abende sind geplant:

- ▶ Sonntag, 23. April um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 1«
- ▶ Sonntag, 21. Mai um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 2«
- ▶ Sonntag, 18. Juni um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 3«
- ▶ Sonntag, 17. September um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 4«
- ▶ Sonntag, 22. Oktober um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 5«
- ▶ Sonntag, 19. November um 19:00 Uhr, Film: »Der Luther-Code 6«

Diese Filmreihe »Der Luther-Code« begleitet die Entwicklung der Refor-



mation durch die Jahrhunderte hindurch und zeigt ihre Auswirkungen bis in die heutige Zeit hinein. Die Filme bieten sich an, um sich anschließend im Gespräch darüber auszutauschen. Die Abende werden jeweils von einem kleinen Team vorbereitet. Dieses sorgt für eine kleine Bewirtung und ermutigt dazu, auch das eine oder andere Lied von Martin Luther gemeinsam zu singen.

## In Schwabering: »Reden über Gott und die Welt«

Herzliche Einladung zu einem Gesprächsabend zum Thema »500 Jahre Reformation« mit dem Pfarrverband Vogtareuth am Donnerstag, 18. Mai im katholischen Pfarrheim in Schwabering. In der Reihe »Reden über Gott und die Welt« kommen Pfarrer Guido Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel ins Gespräch.

## Predigtreihe mit Gästen aus der Ökumene

In den Gottesdiensten an den Sonntagen im Oktober laden wir ein in die Heilig-Geist-Kirche zu einer Predigtreihe zum Thema 500 Jahre Reformation. Dabei werden verschiedene Gäste u.a. aus der Ökumene das Wort ergreifen. Zugesagt haben bereits: Pfarrer Fabian Orsetti, Gemeindeferin Hannelore Maurer und Pfarrer Claus Kebinger.



## „Luther-Bäume“ in Riedering, Prutting, Stephanskirchen und am Samerberg



Am Rand der Liegewiese am Tinninger See steht der erste der Lutherbäume. Die Einweihung findet am 28. Juli bei der Bläseserenade statt.

In den Gemeinden Prutting und Riedering wurden am Buß- und Betttag zwei Bäume gepflanzt. Bei ungemütlichem Wetter machten sich Sabine, Thomas und Matthias Pummerer ans Werk und setzten in Prutting einen „Zierapfelbaum“ und in Riedering am Tinninger See eine Sommerlinde in die Erde.

In Stephanskirchen übernimmt die Pflanzung eines Apfelbaumes der zuständige Baumwart der Gemeinde. Auch am Samerberg wird ein Baum gepflanzt werden.

Die diesen Aktionen zugrunde liegende Idee war, »Referenzbäume« zu setzen für den Baum, den unsere Kirchengemeinde dem Luthergarten in Wittenberg spendete. Dort handelt es sich um eine Große

Grüne Reneklode, die bereits am 18. Juni 2014 gepflanzt wurde.

Im Laufe des Jahres 2017 sollen die frisch gepflanzten Bäume im Rahmen einer ökumenischen Feier eingeweiht werden. Zwei Termine können Sie sich schon mal vormerken:

Einweihung in Prutting im Rahmen des ökumenischen Familiengottesdienstes am Ostermontag, 17. April (siehe Seite 20) und in Riedering bei der alljährlich stattfindenden „Bläseserenade“ am Tinninger See am Freitag, 28. Juli um 19:00 Uhr.

Näheres zum Luthergarten finden Sie auch auf der Website: [www.luthergarten.de](http://www.luthergarten.de). Dort finden Sie auf der Liste der Bäume unter Nr. 238 den Baum der Heilig-Geist-Gemeinde.



Der Lutherbaum in Prutting wurde beim Kreisverkehr gepflanzt. Am Ostermontag wird er ökumenisch eingeweiht.

## Save the Date – Reformationsfest am 31.10.2017

Sie wundern sich vielleicht, warum wir jetzt schon das Reformationsfest bewerben, das doch erst Ende Oktober liegt, aber wichtige Termine muss man sich früh in den Kalender schreiben.

Nach dem Festgottesdienst in Haidholzen um 9:45 Uhr sind Sie am 31. Oktober herzlich eingeladen, nach Rosenheim zu kommen und beim großen Reformationsfest der Erlöserkirche mitzufeiern.

In den Vorbereitungsgruppen gingen unsere Überlegungen dahin, die Kräfte zu bündeln und nicht an jedem Ort zur selben Zeit ähnliche Feste zu feiern. Da Rosenheim sowieso an diesem Tag ein Fest plant, ist die Heilig-



Thesensätze an einer Türe angeschlagen. Damit lädt die Rosenheimer Gemeinde ein, die Reformation auf die heutige Zeit zu übertragen.

Geist-Gemeinde als Tochter der Rosenheimer Gemeinde herzlich eingeladen, mitzufeiern und sich in dieses Fest einzubringen. Ich freue mich als Pfarrerin, die in beiden Gemeinden tätig ist, diese Einladung auszusprechen.

In Rosenheim beginnt das Ereignis um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Danach feiern wir ein fröhliches Fest an diesem Reformations-Jubiläum.

Es gibt viele Aktionen für Groß und Klein mit einer Lutherausstellung, einem Quiz zu Luther, einer Schreibstube, wo wir ein Evangelium in schöner Handschrift abschreiben wollen, einer Lesecke mit Büchertisch und vieles mehr. Die Chöre und musikalischen Gruppen der Gemeinde treten auf, die Kinder dürfen eine Wartburg bauen und Spiele aus der Zeit Luthers spielen. Es gibt Filme und eine Podiumsdiskussion, in der auch die Thesen, die Gottesdienstbesucher über das Jahr verteilt an unsere Pforte geheftet haben, Eingang finden sollen. Aber genauso gibt es auch die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Ende schließen wir den Tag mit einer Andacht um 16:30 Uhr in der Erlöserkirche.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern. Wenn Sie Lust haben, können Sie sich gerne mit einbringen. Wir suchen noch viele helfende Hände, die dazu beitragen, dass es ein buntes und schönes Fest wird.

*Pfarrerin Rosemarie Rother*

## „Reformation 2.0 – was braucht Kirche heute“

Im Rahmen des Reformationsjubiläums stellen wir uns natürlich die Frage: was bedeutet Reformation für unsere Zeit?

Am 5. Mai 2017 (Beginn 19:00 Uhr) werden im Festsaal vom Schloss Neubeuern auf Einladung des Dekanats

Prof. Dr. Michael N. Ebertz, Prof. Dr. Gunter Wenz und Prof. Dr. Dr. h.c. Eckard Nagel der Frage: „Reformation 2.0 – was braucht Kirche heute?“ nachzugehen. Dabei werden sowohl soziologische als auch theologische Aspekte der Kirchenzukunft betrachtet. Die drei eingeladenen Diskutanten nähern sich diesem Thema mit sehr unterschiedlichen Ansätzen und Hintergründen und werden/können auf dem Podium und mit den Gästen sicherlich im besten lutherischen Sinne streitbar sein.

Prof. Ebertz ist ein katholischer Theologe und profunder Kirchensoziologe aus Freiburg. Prof. Wenz, evangelischer Theologe und Leiter der Wolfhart Pannenberg-Forschungsstelle München, ist ein anerkannter Ökumeneforscher. Der dritte Diskutant auf dem Podium ist der Bayreuther Prof. Nagel. Als Mediziner, ehemaliges Mitglied im Deutschen Ethikrat und seit 15 Jahren Mitglied im

Vorstand des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags ist er sozusagen die Stimme der Öffentlichkeit.

Jeder der drei Diskutanten wird zu dem o.g. Thema ein ca. 15 minütiges Eingangsstatement halten. Unter der

professionellen Leitung von Ursula Dämmrich-von Luttitz (TV-Moderatorin im Bayerischen Fernsehen) wird sich dann eine sicherlich erkenntnisreiche Diskussion anschließen.

Diese Veranstaltung ist öffentlich und mit freiem Eintritt, damit alle, die sich interessieren, an diesem Abend mitdiskutieren können. Ich würde mich sehr freuen, Sie in Neubeuern begrüßen zu können.

*Hanna Wirth, Dekanin*



Hanna Wirth leitet als Dekanin das Evangelische Dekanat Rosenheim zu dem 15 Gemeinden gehören.

## Ökumenische Nacht der Musik am 24. Juni

Merken Sie sich den 24. Juni doch schon jetzt in Ihrem Kalender vor, damit Sie bei diesem Ereignis, das in Haidholzen gefeiert wird, auf jeden Fall dabei sind.

Genauere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief, der Anfang Juni erscheinen wird, und auf Programmzetteln, die in den Haidholzener Kirchen in den Umlauf kommen.

## ökumenischer Gottesdienst am 3. Juni in Vogtareuth

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem 3. Juni, um 19:00 Uhr in Vogtareuth. Dieser Gottesdienst hat inzwischen schon eine gute Tradition erlangt und gibt uns Gelegenheit, das Pfingstfest mit einer gemeinsamen Feier zu eröffnen.

Pfarrer Guido Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten diesen Gottesdienst. Seinen besonderen Charme erhält er dadurch, dass er unter freiem Himmel auf dem Gelände vor dem Pfarrhaus in Vogtareuth stattfindet. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die katholische Pfarrkirche aus.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch ein gemütliches Beisammensein. Heuer werden wir das Thema des Reformationsgedenkens in dem Gottesdienst aufnehmen, ein Ereignis, das beide Gemeinden bedenken wollen.

*Pfarrer Reinhold Seibel*

## Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Methode des „Bibelteilens“ ermöglicht allen, sich rasch am Gespräch zu beteiligen.

Die Orte der Bibelabende wechseln einander ab, so dass jeder der Orte des Pfarrverbandes und auch die Evangelische Gemeinde einmal Gastgeber ist. Bitte eine eigene Bibel mitbringen.

Folgende Termine sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 9. März  
um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen.
- ▶ Donnerstag, 6. April, um  
20:00 Uhr im kath. Pfarrhaus  
in Vogtareuth
- ▶ Donnerstag, 3. Mai, um 20:00  
Uhr im kath. Pfarrheim in Prutting.

## Schwester Kirche

Monika Eichinger, Pastoralreferentin im katholischen Pfarrverband Stephanskirchen, schreibt im Jahr des Reformationsgedächtnisses für unsere Gemeinde.

Vor einigen Wochen hatten wir im Pfarrverband eine Pastoralreferenten-Praktikantin, die erstaunt war, dass in Haidholzen die evangelische und katholische Kirche in einer Straße liegen. Sie fragte mich, wie denn das Verhältnis zwischen ev. und kath. Gemeinde hier sei. Ohne nachzudenken antwortete ich: „Gut! Sehr gut!“ Dann kam ich ein wenig ins Überlegen und merkte, dass diese Beschreibung eigentlich zu dünn ist, um die tatsächliche Beziehung zu charakterisieren, wie ich sie empfinde. Ich versuchte einen Vergleich: Ich komme aus einer großen Familie und habe ein sehr gutes Verhältnis zu allen meinen Geschwistern. Zu einer meiner Schwestern aber ein besonders intensives. Wir waren zusammen auf einer Schule, haben viele gemeinsame Freunde und Interessen. Und obwohl jede von uns ihr eigenes Leben lebt, freuen wir uns immer, wenn wir es schaffen, gemeinsam was zu unternehmen, uns zu treffen und voneinander zu wissen. Man merkt, dass wir Schwestern sind, wir unterscheiden uns in vielen Dingen aber auch klar voneinander. Wie dankbar bin ich, so eine Schwester zu haben.

Der Vergleich passt meiner Ansicht nach wunderbar für das evangelisch-katholische Verhältnis hier in Haidholzen. Jede der beiden „Schwestern“ hat ihr eigenes Gemeindeleben, ihr eigenes Programm und ihre Struktur. Wir bli-

cken auf eine lange gemeinsame Tradition zurück und freuen uns auf gemeinsame Aktionen, von denen es mal mehr, mal weniger gibt, die aber immer Freude machen und die ausstrahlen. Ob die gemeinsamen Schulgottesdienste, Berggottesdienst, Taizégebete, Frauenkulturabende oder die große Kibiwo im Herbst, ob die Exerzitien im Alltag oder die ökumenische Nacht der Musik – das sind die großen sichtbaren gemeinsamen Veranstaltungen. Was man nicht „messen“ kann, was aber mehr ist als „sehr gut“, ist die Dankbarkeit, so eine Schwester im Glauben zu haben.

*Monika Eichinger, Pastoralreferentin*



»Zeit der Stille, Zeit für dich, Zeit für Gott.«

Wir laden Sie ein zu den ökumenischen, meditativen Abendandachten mit Liedern aus Taizé

- ▶ 12. März in der Evang. Kirche
- ▶ 19. März in der Kath. Kirche
- ▶ 26. März in der Evangelischen Kirche
- ▶ 2. April in der Katholischen Kirche

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Renate Brosda und Team*

## Frauen-Kultur-Abend: Ein Team verabschiedet sich

Das Team des Frauen-Kultur-Abends verabschiedete sich wehmütig mit dem Film „Man lernt nie aus.“ Ein begeistertes Publikum bedankte sich für das langjährige Engagement und freute sich, dass die Gründerin des Teams Beate Mayer (ehemals Linsenmayer) als Gast erschienen war.

Pfarrerin Jessica Huber würdigte im Namen des Kirchenvorstands die kreativen und phantasievollen Aktionen und den konzeptionellen Wechsel vom Frauenfrühstück zum Frauen-Kultur-Abend. Insgesamt 23 Abende hatte das Team seit 2009 gestaltet.

Damit es den Frauen in Zukunft nicht langweilig wird, bekamen sie als Dankeschön die Broschüre „Frauen in der Reformation“ und Schokoladen-

Nach einer Zeit von insgesamt 18 Jahren schloss das Team am 17. Februar mit einer letzten Veranstaltung die Reihe der Frauenkulturabende ab.

Pralinen überreicht. Letztere sollten an einen der kürzlich veranstalteten Abende zum Thema „fairer Handel“ erinnern.

## Kirchlicher Literaturkreis März bis Mai 2017

Wir treffen uns normalerweise an jedem dritten Montag im Monat um 19,30 Uhr im Gemeindehaus, also am 20.3., am 10.4. (wegen Ostern) und am 15. Mai 2017.

Es gibt uns jetzt im dreizehnten Jahr, und immer wieder mal findet jemand Neues zu uns. Wir sprechen

bei diesen Treffen über Bücher, auf die wir uns jeweils in der vorhergehenden Sitzung geeinigt haben. Dabei lesen wir Unterschiedliches (z.B. Romane, Biographien, auch mal einen Krimi).

Wenn Sie Näheres wissen möchten, wenden Sie sich bitte an Christian Wahnschaffe, Tel. 08031/72500.

## Weltgebetstag am 3. März in Riedering



„Der WGT kommt 2017 von den Philippinen und steht unter dem Motto „Informiert beten – betend handeln“

Die Philippinen, ein Staat in Südostasien, bestehen aus mehr als 7.000 Inseln – ein Land voller Schönheiten und Gegensätze. Auf der einen Seite tiefgrüne Urwälder, tropische Riffe und die berühmten Reisterrassen, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane und Taifune.

Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur und finden sich in vielen Alltagssituationen wieder. Von den Lebensgewohnheiten der

Mädchen und Frauen und ihren täglichen Sorgen und Pflichten werden wir in dem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, dem 3. März, um 19:00 Uhr in der katholischen Kirche in Riedering erfahren. Nach dem Gottesdienst werden wir in dem katholischen Pfarrheim neben der Kirche in die philippinische Küche eingeführt und einen gemütlichen Gesprächsaustausch führen können.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Petra Gesell, Tel.: 08036-7100.

## Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim

*Gott gab uns Atem, damit wir leben.*  
- Unter diesem Titel steht ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim am Samstag, dem 18. März, in der Versöhnungskirche in der Aisingerwies. Dieser Tag wird von einem Team von Frauen vorbereitet und durchgeführt. Dazu schreiben sie folgendes: »Wir setzen unsere Themenreihe der Elemente fort und wollen uns diemal mit dem Element Luft befassen. Welche

Bedeutung hat die Luft für uns und was brauchen wir, um frei durchatmen zu können? Wir werden diesen Tag mit spirituellen Impulsen, Singen, Tanzen, Gespräch, Essen und Trinken gestalten.«  
Zu diesem Tag können Sie sich anmelden über das Büro der Versöhnungskirche Rosenheim, Severinstr. 13, 83026 Rosenheim, Telefon 08031-67570 oder Fax: 609772.

## Wenn die Seele hungert

Faires Essen unterstützt Telefonseelsorge

Am 12. März wollen wir mit dem Fairen Essen, dem Fastenessen unserer Kirchengemeinde, wieder ein Projekt aus unserer Region unterstützen. Die Spenden werden der Telefonseelsorge des Diakonischen Werkes in Rosenheim zugute kommen. Seelische Nöte bringen Menschen oftmals an die Grenze der Belastung. Die Telefonseelsorge bietet in solchen Situationen eine schnelle und anonyme Möglichkeit, mit jemanden zu sprechen – rund um die Uhr. Birgit Zimmer vom Diakonischen Werk Rosenheim wird an diesem Vormittag zu Gast sein und ihren Arbeitsbereich im Gottesdienst und beim anschließenden Fastenessen vorstellen.

Der Gottesdienst beginnt zur gewohnten Zeit um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Wir freuen uns, dass er in diesem Jahr besonders musikalisch gestaltet wird: Der Projektchor unter der Leitung von Dekanatskantor



Faires Essen  
Sonntag, 12. März

Andreas Hellfritsch wird im Gottesdienst die Ergebnisse seiner Proben präsentieren. Außerdem findet am Vormittag um 11:15 Uhr ein Kindererlebnisgottesdienst statt.

Anschließend laden wir Sie in den Gemeindesaal zu Fastensuppe und Schmalzgebackenem ein. Der Erlös des Fastenessens geht im vollen Umfang an die Telefonseelsorge. Darüber hinaus haben Sie auch wieder die Möglichkeit, Kunsthandwerk und Waren aus dem fairem Handel zu erstehen.

## 10. bis 12. März: Chor-Workshop „Singet dem Herrn“

Dekanatskantor KMD Andreas Hellfritsch bietet im März ein Chorprojekt an, in dem neues Liedgut, Sacro-Pop, Gospels, Soft-Rock u.a. in englischer und deutscher Sprache eingeübt wird.

Das Projekt beginnt am Freitag, 10. März um 20:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen und endet am Sonntag, 12. März 2017 mit dem Abschlussgottesdienst um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Haidholzen.

Eingeladen sind alle Musikbegeisterten, Interessierten und Neugierigen, die gerne in einem Chor moderne, geistliche Musik singen.

Genauere Informationen dazu erhalten sie von: Andreas Hellfritsch, Kirchenmusikdirektor, Totmoosstr. 1, 83043 Bad Aibling, Tel.: 08061-9399267, E-Mail: [Andreas@Hellfritsch.de](mailto:Andreas@Hellfritsch.de). Bei ihm können Sie sich anmelden.



## Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 30. März: Diakon Günter Schmitzberger: »Franz von Assisi«  
Beginn um 14:30 Uhr  
im Gemeindehaus in Haidholzen.
- ▶ 27. April: gemeinsam Frühlingslieder singen;  
Beginn um 14:30 Uhr  
im Gemeindehaus in Haidholzen.
- ▶ 18. Mai: Ausflug nach Großkarolinenfeld zur 1. evangelischen Gemeinde im Landkreis, die Hin- und Rückreise erfolgt mit privaten PKWs, Abfahrt um 11:00 Uhr vor der Kirche. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Edith Aron-Maurer, Tel.: 08032-7250

## Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik!

Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Über Neuzugänge freuen wir uns. Den genauen Treffpunkt und die Uhrzeit erfahren sie von Hans-Joachim Schwarz, Pfarrer i.R., Tel.: 08031/7610



*Alle mit Stern (\*) gekennzeichneten Aktivitäten werden zusammen mit der Seniorenarbeit des Sozialwerkes Stephanskirchen durchgeführt.*

### Gymnastik im Sitzen\*

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich. Leitung: Doris Gottenöf, Tel.: 08036-3801

### Offener Tanzkreis\*

Jeden Montag trifft sich der Offene Tanzkreis im Gemeindesaal. Wir beginnen um 15:00 Uhr. Leitung: Friederike Kloska, Tel.: 08031-84621

### Gedächtnistraining\*

Das Gedächtnistraining findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt. Leitung: Irmela Mayer-Ultsch, Tel.: 08036-518

# Gottesdienste



## März

<b>3. März</b>	<b>Freitag – Weltgebetstag</b>	
19:00 Uhr	kath. Kirche in Riedering. (ökumenisch, siehe Seite 15)	Team
<b>5. März</b>	<b>Sonntag Invokavit</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Rother
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>12. März</b>	<b>Sonntag Reminiszere</b>	
9.45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber
	anschließend: Faires Essen in der Fastenzeit	
11:15 Uhr	Haidholzen – Kindererlebnistagesgottesdienst	Kigo-Team
19:00 Uhr	Haidholzen – ökumenische Taizé-Andacht	Team
<b>19. März</b>	<b>Sonntag Okuli</b>	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna)	Pfarrer Seibel
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel
11:30 Uhr	Grainbach (siehe Seite 26)	Pfarrer Seibel
19:00 Uhr	Haidholzen – ökumenische Taizé-Andacht – kath. Kirche	Team
<b>26. März</b>	<b>Sonntag Lätare</b> <i>(bitte Sommerzeit beachten!)</i>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Franke
19:00 Uhr	Haidholzen – ökumenische Taizé-Andacht	Team

## April

<b>2. April</b>	<b>Sonntag Judika</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel
19:00 Uhr	Haidholzen – ökumenische Taizé-Andacht – kath. Kirche	Team
<b>9. April</b>	<b>Palmsonntag</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:15 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
<b>13. April</b>	<b>Gründonnerstag</b>	
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl)	Pfarrer Huber

<b>14. April</b>	<b>Karfreitag</b>	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna - m.A.)	Pfarrer Seibel
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel
11:30 Uhr	Grainbach (m.A.)	Pfarrer Seibel
15:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>16. April</b>	<b>Ostersonntag</b>	
5:30 Uhr	Haidholzen - Osternachtsfeier (m.A.) anschließend Osterfrühstück	Pfarrer Seibel mit Team
9:45 Uhr	Haidholzen - Festgottesdienst (m.A.)	Pfarrer Rother
<b>17. April</b>	<b>Ostermontag</b>	
10:00 Uhr	Prutting/Sieferling - ökumenisch (siehe S. 20)	Pfarrer Seibel mit Team
<b>23. April</b>	<b>Sonntag Quasimodogeniti</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
<b>30. April</b>	<b>Sonntag Misericordias Domini</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel und Pfarrerin Huber
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>Mai</b>		
<b>7. Mai</b>	<b>Sonntag Jubilate</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnissgottesdienst	Kigo-Team
15:30 Uhr	Krabbelgottesdienst und Spielgruppenfest (siehe Seite 23)	Pfarrer Seibel mit Team
<b>14. Mai</b>	<b>Sonntag Kantate</b>	
9.45 Uhr	Haidholzen anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Rother
<b>21. Mai</b>	<b>Sonntag Rogate</b>	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna)	Pfarrer Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
11:30 Uhr	Grainbach	Pfarrer Rother
<b>25. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	
10:30 Uhr	Haidholzen - Konfirmation I	Pfarrer Rother und Pfarrer Seibel
<b>28. Mai</b>	<b>Sonntag Exaudi</b>	
9:45 Uhr	Haidholzen - Konfirmation II	Pfarrer Rother und Pfarrer Seibel

## ökumenischer Familiengottesdienst am Ostermontag 17.3. um 10:00 Uhr mit Emmauswanderung in Prutting

Am Ostermontag, dem 17. April, schnüren wir zu einem ökumenischen Familiengottesdienst unsere Wanderschuhe. Zusammen mit interessierten Familien aus der katholischen Pfarrei Prutting unternehmen wir in diesem Gottesdienst eine Emmaus-Wanderung von Siferling nach Prutting.

Treffpunkt ist auf dem Parkplatz beim Pferdegut der Familie Mohr in Siferling (Siferling 1, 83139 Söchtenau). Dort beginnt die Wanderung um 10:00 Uhr. Sie führt uns am Rinsensee vorbei über Nendlberg nach Prutting.

### Kinder-Erlebnisgottesdienst

Unter dem Thema „Aufbruch ins Ungewisse“ fand am 22. Januar der erste Kindererlebnisgottesdienst im neuen Jahr statt. 12 Kinder machten sich mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden auf den Weg in unsere Kirche, um mit den drei Königen und dem Gottesdienstteam dem Stern zu folgen.

Dieser führte uns zur Krippe, wo Jesus die wertvollen Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe überreicht bekam. Wir hörten von der Bedeutung der Geschenke, betrachteten und rochen Weihrauch und Myrrhe, zwei Baumharze mit Heilwirkung. Dass die Könige nach ihrem Aufbruch ins Ungewisse ihr Ziel fanden, verdankten sie keinem modernen Navigationssystem, sondern dem Stern, der sie sicher führte. Groß und Klein bastelten

An mehreren Stationen verweilen wir und lassen uns durch Texte, Lieder und Gebete ansprechen. In der Grünanlage am Kreisel in Prutting gibt es die Einweihung eines Lutherbaumes, und zum Abschluss geht es in das katholische Pfarrheim.

Die Kinder werden auf dem Weg gewiss die eine oder andere Osterüberraschung finden. Bitte planen Sie genug Zeit mit ein: etwa zweieinhalb Stunden. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit einem ökumenischen Team.



Beim Kindererlebnisgottesdienst am 22. Januar entstanden selbst gebastelte Sterne.

im Anschluss an die Geschichte gemeinsam dreidimensionale Sterne, die uns auf unserem Heimweg begleiteten.

Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Kindererlebnisgottesdienst am 12. März um 11:15 Uhr mit anschließendem fairem Essen.

## Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in Riedering

Alle Jahre wieder feiern wir an Pfingsten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Dazu herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 5. Juni, um 10:00 Uhr in Riedering. Der Gottesdienst

wird auf dem Kirchplatz in Riedering, wo der Brunnen ist, stattfinden. Bei schlechtem Wetter ist er in der Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Pfarrerin Rosemarie Rother und Pfarrer Claus Kebinger

## Bücherei im Kindergarten Regenbogen

Wussten Sie, dass wir in unserer Einrichtung eine „eigene“ Bücherei haben? Einen Buchtitel des bayerischen Staatsministeriums „Wortschätze heben, Leselust beflügeln“ nehmen wir zum Anlass, die sprachliche Bildung unserer Kinder zu erweitern. Die Bücherei ist dazu seit vielen Jahren eine schöne Ergänzung zu unserer pädagogischen Arbeit.

In aller Ruhe dürfen je zwei Kinder pro Gruppe nach Lust und Laune in den Büchern schmökern und sich dann eines ausleihen. Wenn die Kinder in die Gruppe zurückkehren, können zwei andere die Bücherei durchstöbern.

Mütter aus dem Kindergarten schlüpfen dann in die Rolle der „Bibliothekarin“, unterstützen die Kinder und sind beim Ausleihen behilflich. Ein großer Bücherwurm im Windfang erinnert rechtzeitig an den nächsten Büchereitag.

Damit alles seine Ordnung hat, gibt es für die Bücherei ein paar Regeln, die die Kinder bereits gut verinnerlicht haben: jeder behandelt die ausgeliehenen Bücher sorgfältig. Wenn ein Buch mutwillig beschädigt wird, wird es ersetzt.



Ein einladender Platz zum Schmökern: die Bücherei im Kindergarten Regenbogen.

Wer die maximale Ausleihzeit von vier Wochen überschreitet, zahlt eine Säumnisgebühr – davon werden notwendige Utensilien für die Bücherei besorgt.

Ganz besonders freuen wir uns, dass der Büchereibestand dank einer Spende unseres Elternbeirates mit Büchern für die Kinder aus der Sternschnuppengruppe (Krippe) erweitert wurde. So können nun auch die „großen“ Sternschnuppis die Bücherei besuchen und finden ihrem Alter entsprechende Bücher.

*Sibylle Baumgartner*



Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“  
 Antwortet das andere: „Miau!“  
 Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



### Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon?! Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Les nach im Neuen Testament: Lukas 23, 24



### Geheimzeichen des Glaubens

**Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften:** Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen



sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

**Der Fisch** ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode.



Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes **ICHTHYS** (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: **J**esus - **C**hristus - **G**ottes - **S**ohn - **E**rlöser.



## Krabbelgottesdienst am Sonntag, 9. April um 11:15 Uhr

Zu dem Krabbelgottesdienst am Palmsonntag, 9. April lädt unsere Gemeinde in die Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen ein.

Dabei wird es in unserer Kirche wieder äußerst lebendig zugehen. Wir singen, beten, spielen und erzählen. Eingeladen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas, Onkel und Tanten und alle, die Freude haben an dieser Form des Gottesdienstes.

Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit Team.



Kirchenmaus „Charly“ ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

## 7. Mai: Fest der Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren im Spielgruppenraum.

Mit einem Krabbelgottesdienst und einem Maifest werden die beiden

Eltern-Kind-Spielgruppen am 7. Mai den Frühling feiern.

Der Gottesdienst beginnt um 15:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Anschließend geht es auf die Wiese vor der Kirche. Dort laden Spiele-Stationen ein, den Nachmittag zu genießen. Bitte eigenes Geschirr mitbringen für die gemeinsame Brotzeit, die wir uns schmecken lassen werden.

Auch wer keiner der Gruppen angehört, ist sehr herzlich willkommen.

### Termine der Spielgruppen:

Mittwoch: 9:00 bis 10:30 Uhr  
Stephanie Ettenhuber

Donnerstag: 9.:30 bis 11:00 Uhr  
Katharina Schneider

## Wie kann man eine Diktatur besser machen?

Ende Januar fand ein Konfi-Tag zum Thema: „Menschenrechte und Gerechtigkeit“ statt, bei dem die Jugendlichen die Situation auf einer Insel nachspielten.

Eigentlich ist das Planspiel „Muko“ schon ein echter Klassiker für unsere Konfirmandengruppen. Aber auch in diesem Jahr haben wir wieder feststellen müssen, wie hoch aktuell die Frage nach Menschenrechten und Gerechtigkeit ist.

An einem Samstagvormittag trafen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, um in eineinhalb Stunden herauszufinden, wie es sich in einer Diaktatur lebt. „Muko“ heißt dabei die Insel, auf der das Geschehen spielt. Ihre exotischen „Würfel Früchte“ sind Exportschlager in die ganze Welt. Klar, dass sich die Bosse eines global agierenden Konzerns aber auch die skrupellose

Vier Jugendliche schlüpfen während des Planspiels in die Rolle der Regierung, die den Phantasiestaat Muko in einer Diktatur führt. Beschützt wurden die vier vom Chef des Geheimdienstes der Insel.



Mehrere Ausgaben der Inselzeitung „Muko-Express“ verbreiteten Neuigkeiten, die während des Spieles die Inselbewohner interessierten.

politische Klasse der Insel daran gerne bereichern möchten! Doch wie soll man in diesem Gefüge mit den Interessen der Bauern und den Forderungen der Gewerkschaften umgehen? Und welche Möglichkeiten bietet die Lokalpresse den Bewohnern und den Machthabern?

All das erkunden die Jugendlichen in dem Planspiel, in dem sie für die Dauer des Spiels in unterschiedliche Rollen schlüpfen. Der Spielverlauf ist dabei – wie im echten Leben – nicht vorherzusehen, bildet aber eine ganze Menge Realität ab. Am Ende erschrickt man darüber, wie schnell sich altbekannte Mechanismen wiederholen



(„Wenn die Bauernkinder zur Schule gehen, dann können sie nicht mehr für uns arbeiten. Dann kommt ja weniger Geld für uns rein!“ Zitat des diesjährigen Regierungschefs). In diesem Jahr haben wir aber auch darüber gestaunt,

wie das konsequente Verhandeln von Interessen zu Zufriedenheit und Ausgleich führen kann. Und das lässt hoffen für die vielen Regionen unserer Erde, in denen solche Zustände bittere Realität sind und nicht nur ein Spiel.

## Neues Sofa in Rot für die Evangelische Jugend

Die Rufe nach einem neuem Sofa für den Jugendraum unserer Gemeinde, waren in der vergangenen Zeit immer drängender geworden. Nun hat es endlich geklappt: Nachdem bereits beim Osterfrühstück eine ordentliche Spendensumme für diesen Zweck zusammengekommen war, wurde das Geld nun in eine zweiteilige knallrote Sitzgarnitur investiert.

Bei einer fröhlichen Willkommensparty wurde das neue „Mitglied“ von der Evangelischen Jugend begrüßt und mit besten Wünschen auf seinen Dienst in unserer Gemeinde vorbereitet. Schließlich muss ein Sofa an diesem Ort sehr belastbar sein: Parties, Filmabende, Sitzungen des Mitarbeiterkreises der EJ, die alljährliche Osterwache der Jugend, Konfirmandengruppen und darüber hinaus auch die Treffen anderer Gemeindeguppen werden die volle Einsatzbereitschaft des Möbelstücks in den kommenden Jahren beanspruchen.

Ein unbeschriebenes Blatt ist unser Neuzugang allerdings nicht. Es stammt aus dem Sozialkaufhaus des Diakonischen Werkes im Klepperpark, Rosenheim. Hier finden guterhaltene Ge-

brauchwaren neue Besitzer. Das neue alte Sofa im Jugendraum hat also eine Geschichte, und wenn es sich bei uns gut eingelebt hat, erzählt es sie vielleicht auch mal an einem gemütlichen Abend. Alle sind herzlich eingeladen zum Besichtigen und Probesitzen!



Ein neues rotes Sofa ziert nun den Jugendraum im Gemeindehaus und lädt dazu ein, es sich gemütlich zu machen.

Die ausgedienten Sofas werden übrigens nicht einfach entsorgt. Sie bekommen ihr „Gnadenbrot“ im Freisitz einer Tauffamilie aus Söllhuben, die sich über die günstigen Sitzgelegenheit sehr freut.

## Kinderkino am 24. März: Das Pferd auf dem Balkon

Herzlich eingeladen sind alle Grundschul Kinder zum letzten Kinderkino-Nachmittag in dieser Saison. Am Freitag, dem 24. März 2017 zeigen wir den spannenden Kinderfilm „Das Pferd auf dem Balkon.“

Der 10-jährige Mika ist anders: Er liebt Mathematik, sagt immer nur die Wahrheit und erkennt Sachen, die andere übersehen. Mika hat das Asperger-Syndrom. Mit Menschen kann er zwar wenig anfangen, Freunde hätte er aber schon gerne. Eines Nachts hört er ein Wiehern - da ist tatsächlich ein Pferd auf dem Balkon der Nachbarwohnung. Das Pferd gehört Sascha, der in großen Schwierigkeiten steckt und das Pferd (Bucephalus) bei einer Tombola gewonnen hat.

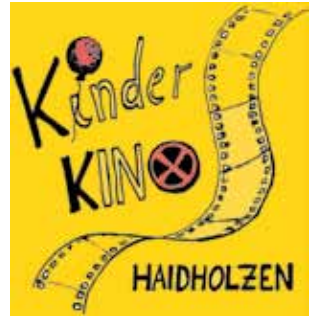
Mika freundet sich mit Sascha an. Er verbringt jede freie Minute mit dem Hengst, und als er das erste Mal auf dessen Rücken sitzt, ist er wie verwandelt. Die gleichaltrige Dana aus Mikas Wohnblock, die gerne behauptet, eine indische Prinzessin zu sein, will Mika dabei helfen, ein neues Zuhause für das Rennpferd zu finden. Denn Sascha hat Spielschulden und der einzige Ausweg scheint, das Pferd zu verkaufen. Das kommt für Mika nicht in Frage. Bei turbulenten Verfolgungsjagden, einem trickreichen Plan am Roulettetisch und vielen schrägen und lustigen Situationen erweisen sich Mikas Starrsinn und sein kluges Köpfchen als äußerst hilfreich. Und endlich, nach vielen Hindernissen, wird dann alles gut.

Beginn ist um 15:00 Uhr mit unserem Kinderkinolied. In der Pause gibt es Fladenbrot und Apfelsaft. Nach dem Film erwartet die Kinder wie immer ein tolles Programm im ganzen Haus. Um 18.00 Uhr ist der Nachmittag zuende.

Engeladen sind alle Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Unkostenbeitrag: 3,- Euro. Einlass ist ab 14:30 Uhr.

*Leitung:*

*Ulrike Wunderer-Seibel mit Team*



## Letzte Meldung: Gottesdienst am 19. März in Grainbach

Beim Gottesdienst am 19. März um 11:30 Uhr hat sich folgende Änderung ergeben: Er findet in der katholischen Kirche St. Ägidius und Nikolaus in Grainbach statt. Eine anderlautende Meldung aus dem letzten Gemeindebrief (Ausgabe 4/2016) wird daher korrigiert.

In dem Hauptgottesdienst wird eine Taufe gefeiert. Die Tauffamilie freut sich ausgesprochen auf die Beteiligung durch andere Gottesdienstbesucher.



## Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

## B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist  
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a  
83071 Stephanskirchen

### Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a  
83071 Stephanskirchen  
Telefon: 08036/7100  
Fax: 08036/4387  
E-mail: [pfarramt.stephanskirchen@elkb.de](mailto:pfarramt.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.stephanskirchen-evangelisch.de](http://www.stephanskirchen-evangelisch.de)

#### Neue Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Sekretärin: Petra Gesell

### Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg  
Tel.: 08031/73498  
Leitung: Sibylle Baumgartner  
E-mail: [kiga.stephanskirchen@elkb.de](mailto:kiga.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.kiga-regenbogen.com](http://www.kiga-regenbogen.com)

### Bankverbindung

Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE71 5206 0410 0101 4032 06  
BIC: GENODEF1EK1  
Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim  
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99  
BIC: BYLADEM1ROS  
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Stephanskirchen

### Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036/7100  
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung  
außer am Montag  
E-mail: [reinhold.seibel@elkb.de](mailto:reinhold.seibel@elkb.de)

Pfarrerin Jessica Huber  
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)  
Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin  
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

### Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn  
Tel.: 08038/904927 (Klinik)  
Tel.: 08053/796333 (dienstl.)

### Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,  
83071 Stephanskirchen  
**Redaktionsteam:** Annegret Neubauer, Pfarrer  
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)  
**Fotos:** eigene Gemeinde,  
**Druck: Druck:** Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,  
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich  
und kostenlos.  
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
Freitag, 28. April 2017